

(258a)

Nr. 7566.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß bei dem Umstande, als die am 19. Juli d. J. abgehaltene Pachtversteigerung des Ertrages an den Mauthstationen Feistritz bei Podpetsch, Trojana, Kraven und Landstraß für die Periode vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Sonnenjahre 1867 und 1868, dann an den Mauthstationen Littai, Zwischenwässern, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Adelsberg, Senosetsch, Präwald, Wurzen, Wald, Sava bei Apling, Safniz, Feistritz bei Birkendorf, Oberanker, Minkendorf, Jessenitz, Gurkfeld, Radna, Log und Mottling, sowie an den Wassermauthen Oberlaibach und Gurkfeld für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Solarjahre 1867 und 1868 nicht den gewünschten Erfolg hatte, am

23. August 1865, um 10 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach eine abermalige Pachtversteigerung unter den in der Kundmachung dieser Finanz-Direktion vom 11. April d. J., Z. 2954—58, eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 102 ddo. 4. Mai 1865, festgesetzten Bedingungen und nach Maßgabe der gleichzeitig zur Kenntniß gebrachten Fiskalpreise stattfinden wird.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 10 Uhr Vormittags am 23. August 1865 bei der Finanz-Direktion in Laibach ver-

siegelt einzubringen, da später eingelangte Offerte als nachträgliche Angebote angesehen und nicht berücksichtigt werden.

Bei dieser Versteigerung werden unter den Fiskalpreisen stehende Angebote nicht angenommen. Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Direktion eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(255b—2)

Nr. 7865.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nebst dem außerordentlichen 20% und den der Stadtgemeinde Graz bewilligten Gemeindefuzschlägen

- a) an den Linien der Stadt Graz und im ganzen Umfange
- b) des politischen Bezirkes Umgebung Graz; endlich die Einhebung
- c) der Weg- und Pflastermauth an den Linien der Stadt Graz

am 14. August d. J.

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz wiederholt in öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Die näheren Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung sind aus der hiermitlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 176 der Landeszeitung zu entnehmen.

Laibach, am 30. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(259—1)

Nr. 5224.

Kundmachung.

Nachdem die laut Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 16. Juni l. J., Z. 6108, auf den 29. Juli 1865 ausgeschriebenen Lizitation wegen Verpachtung der Mauth an der Fiumara-Brücke ohne Erfolg verblieben ist, so wird am

24. August 1865

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Fiume eine zweite Lizitation abgehalten werden.

Fiume, am 31. Juli 1865.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

(254—3)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige Prüfung aus der Berechnungs-Wissenschaft wird am 31. August 1865 vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlass des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgethan, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach S. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Berechnungswissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz, am 28. Juli 1865.

(1565—1)

Nr. 3862.

Erinnerung

an Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl, mittels gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Albert Sajic, Kaufmann in Laibach, durch Dr. Pongraz eine Klage auf Zahlung einer Kontokorrentforderung pr. 281 fl. 13 kr. c. s. c. eingebracht und um Anordnung einer Tagfagung im Sinne des §. 298 G. D. angesucht, welche auf den

28. August d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Peter Verderber diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Anton Pfefferer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Peter Verderber von Bornschloß, Bezirk Eschernembl, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfefferer Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sach-

walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 29. Juli 1865.

(1559—1)

Z. 3649.

Kundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa Gams von Minkendorf, Gertraud Benedel von Bakonnik und Katharina Stempischer von Neusitz, so wie deren ebenfalls unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen, auf den Realitäten des Mathias Lauritz von Stein, Urb.-Nr. 219 ad Pfarrgült Stein und Urb.-Nr. 39 ad Baumweiseramt Stein hestehenden Tabulargläubigern, als: Josefa Gams von Minkendorf, Gertraud Benedel von Bakonnik und Katharina Stempischer von Neusitz, so wie deren ebenfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt wurde, welchem die auf die obigen lautenden in der Exekutionsache des Karl Lauritz von Weitenstein, durch Herrn Dr. Dittschegg, wider den obgenannten Mathias Lauritz von Stein erlassenen Realfeilbietungsbescheide ddo. 17. Juni l. J., Nr. 3031, zugestellt wurden und welchem auch, falls deren Aufenthalt diesem Gerichte nicht bekannt wird, alle fernern, diese Exekutionsache betreffenden Erledigungen zugestellt werden würden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. Juli 1865.

(1560)

Nr. 1801.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Wail von Steinbüchel gegen Josef Fibrouz von Kropp wegen aus dem Intimate vom 3. April 1862, Z. 1409 peto. schuldigen 11 fl. c. s. c. in die exekutive Versteigerung des dem Leptern gehörigen, auf den der Karolina Fibrouz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 1, 50, 54, 65, 152, 153 und 204 vorkommenden Realitäten aus dem Schuldscheine vom 20. Februar 1861 hestehenden Kapitals pr. 840 fl. öst. W. sammt Nebenrechten gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. August,
11. September und
11. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß das feilzubietende Kapital nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben, für die Nichtigkeit und Einbringlichkeit desselben nicht gehaftet, und daß der Meistbot sogleich zu Gerichtshanden zu erlegen sein werde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. Mai 1865.

(1561)

Z. 2425.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sodia von Feistritz, durch Herrn Dr. Loman von Feistritz, gegen Lukas und Ursula Rannil von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Oktober 1863, Z. 3790, schuldiger 39 fl. 95½ kr.

öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Realitäten in Feistritz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 526 fl. öst. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagung auf den

11. August,
11. September und
11. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1562—1)

Nr. 2450.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Suoj, verehelichten Verderber, von Weldeß wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen die neuerliche Feilbietung des dem Michael Sima von Auriz gehörig gewesenen, von dem Herrn Lorenz Dornik im Exekutionswege erstandenen, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 454/14 vorkommenden Acker von Jarshah bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

31. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß der gedachte Acker bei dieser

Zeilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
R. f. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1566—1) 3. 1489.
Erefutive Zeilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Ratschah, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 31. März d. J., 3. 724 bekannt gemacht, daß am

14. August d. J., Vormittags 9 Uhr, die dritte erefutive Zeilbietung der Realität des Anton Se. fol aus Kal hieramts vorgenommen werden wird.

R. f. Bezirksamt Ratschah, als Gericht, am 14. Juli 1865.

(1526—3) Nr. 11895.
Kuratorsbestellung.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen die unbekannten Erben des in Temesvar verstorbenen Herrn Josef Seemann das Verbot auf das im Versprechen der Frau Maria Seemann befindliche Legat pr. 400 fl. zur Sicherstellung der Wechselforderung aus dem Wechsel dno. 30. November 1862 pr. 1000 fl. c. s. c. überreicht, wornach den gedachten Erben Herr Dr. Rudolf von Laibach zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator bestellt wurde.

Dessen dieselben verständiget werden.
R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 19. Juli 1865.

(1527—3) Nr. 11722.
Verständigung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht:

Es habe Gertraud Peuc von Laibach gegen Raimund Ott, Agent aus Zirkniz, nun unbekannten Aufenthaltsortes, am 15. Juli l. J., sub Nr. 11722, die Klage peto. 12 fl. und das Gesuch um pfandweise Besicherung eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren der Tag auf den

24. Oktober l. J., 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet wurde.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Geklagte mit dem verständiget, daß ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum aufgestellt werde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen hat, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt würde und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuschreiben hätte.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1865.

(1529—3) Nr. 12001.
Verständigung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kundgemacht:

Es habe Josef Snof von Stojice durch Dr. Rudolf gegen die unbekannt wo befindlichen Gertraud, Ursula, Elisabeth, Franz, Josef, Georg und Jakob Snof und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger, zu Händen eines Kurators am 20. l. M., Nr. 12001, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 730 ad Michelsätten vorgemerkten Forderungen eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren der Tag auf den

31. Oktober l. J., 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet wurde.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Geklagten und deren unbekannte Rechtsnachfolger mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihnen der hiesige Advokat Herr Dr. Pfefferer, als Curator ad actum aufgestellt wurde, dem sie daher alle ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen haben, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt würde, und sie sich selbst die Folgen ihres Ausbleibens zuschreiben hätten.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Juli 1865.

(1530—3) Nr. 11908.
Verständigung.

Vom dem gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht:

Es habe Franz Weglich von Radertu am 19. Juli l. J., sub Nr. 11908, die Klage gegen einen den unbekannt wo befindlichen Anton und Elisabeth Weglich aufzustellenden Curator ad actum peto. Ersetzung der Kasse Nr. 12 eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

27. Oktober l. J., um 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet wurde.

Die unbekannt wo befindlichen Geklagten werden hievon mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihnen der hiesige Advokat Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum aufgestellt wurde, dem sie daher alle ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen haben, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt würde und sie sich selbst die Folgen ihres Ausbleibens zuschreiben hätten.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1865.

(1533—3) Nr. 11904.
Erefutive Zeilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die erefutive Zeilbietung der der Maria Trojer von Strabomer gehörigen, laut Protokolles de praes. 9. Mai 1865, 3. 7503, gerichtlich auf 553 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 385, Cml.-Nr. 342 ad Grundbuch Sonegg bewilliget,

und es seien zu deren Vornahme drei Tagungen auf den

6. September,
7. Oktober und
8. November l. J.,

jedesmal von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls erst bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie den Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1865.

(1531—3) Nr. 11796.
Uebertragung der erefutiven Zeilbietung.

Vom dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 3. Juni 1865, 3. 8993, bekannt gemacht, es sei die auf den 22. Juli 1865 angeordnete dritte erefutive Zeilbietung der dem Josef Perme von Pöndorf gehörigen Realität, Urb.-Nr. 81, Kstf.-Nr. 66, Fol. 33 ad Pfarrgilde Reifnitz, auf den

4. Oktober 1865, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1865.

(1528—3) Nr. 11690.

Sistierung der zweiten und dritten eref. Zeilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 6. Juni l. J., 3. 9076, wird bekannt gemacht, daß über Aufsuchen des Exekutionsführers die auf den

19. Juli,
19. August und
20. September l. J.

anberaumte erefutive Realzeilbietung der dem Andreas Florianzigh gehörigen Realität Kstf.-Nr. 1, Fol. 191 ad Grundbuch Lustthal sistirt wurde.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1865.

(1532—3) Nr. 11379.
Dritte erefutive Zeilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 11. Juni 1865, 3. 9331, kundgemacht, es seien die auf den 2. August und 2. September l. J. angeordneten ersten zwei Zeilbietungen der der Agnes Tomazich, verehelichten Dremel, von Javar gehörigen Realität als abgehalten erklärt und es werde daher lediglich zu der dritten, auf den

4. Oktober 1865 angeordneten dritten erefutiven Zeilbietung geschritten werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1865.

(1501—3) Nr. 2023.
Aufforderung.

Vom f. f. Bezirksamt Egg, als Gericht, werden alle jene, welche auf folgende in der diesgerichtlichen Depositionskasse seit mehr als 32 Jahren erliegende Barschaften, als:

1. auf den für unbekannte Prästanten unter Hauptbuchspagina 1 und Massa Nr. 1 depositirten Zwangs-Darlehensrest von 15 fl. 85 1/2 kr. ö. W., und
2. auf den gleichfalls für unbekannte Prästanten unter Hauptbuchspagina 2 und Massa Nr. 2 depositirten Zwangs-Darlehensrest von 18 fl. öst. W.

Eigentumsrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Rechte binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts geltend zu machen und darzuthun, als widrigens diese beiden Depositionen nach Anordnung des Hofkanzlei-Dekretes vom 18. Mai 1825, 3. 15023, für heimfällig erklärt, und vom f. f. Aerar eingezogen werden würden.

R. f. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. Juli 1865.

(1544—3) Nr. 3429.
Dritte erefutive Zeilbietung.

Mit Bezug auf die diesseitigen Edikte vom 20. März 1865, 3. 1224, und 23. Juni 1865, 3. 2812, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Johann Bogathai von Sredneberdu, Bezirk Laibach, gegen Franziska Sabiani, geb. Terzhell, von Sturia peto. 50 fl. bei resultatloser zweiter Zeilbietung nunmehr am

23. August l. J. zur dritten erefutiven Zeilbietung der der Leptern gehörigen Realitäten hieramts geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1522—3) Nr. 3174.
Dritte erefutive Zeilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt dno. 4. April 1865, 3. 1750, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des mindj. Leopold Zigur von Bogu Nr. 7, durch Johann Hrib von dort, gegen Franz Zigur von Podraga Nr. 2851 auf den 10. Juli und 7. August l. J. angeordneten erste und zweite Realzeilbietungstagsungen im Einverständnisse der Exekutionsheile als abgehalten angesehen werden, und daß nunmehr zur dritten auf den

6. September l. J., früh 9 Uhr in loco Podraga mit dem früheren Anhange und mit dem weiteren

Zusatz geschritten wird, daß im Einverständnisse sämtlicher Interessenten die Realitäten parzellenweise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 10. Juli 1865.

Börsenbericht.
Wien,
den 4. August.

Börsenliche Staatsfonds blühten 1/2 bis 1/2%, Lose 1% ein. Industriepapiere stellten sich zum Theil um 1 bis 2 fl. billiger, während sich Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um 1/2 bis 1/2% vertheuerten. Geld flüssig. Umsatz beschränkt.

| Öffentliche Schuld. | | | Gold Waare | | Gold Waare | | Gold Waare | |
|--|--------|-------|--------------------------------------|--------|------------|-------|--|-------------------------------------|
| A. des Staates (für 100 fl.) | Geld | Waare | Böhmen | zu 5% | 91.50 | 92.50 | Gal. Karl-Ludw. B. j. 200 fl. C.M. | 194.— 194.25 |
| In österr. Währung zu 5% | 64.— | 64.10 | Steierm., Kärnt. u. Krain, | 5 | 85.— | 86.— | Def. Don.-Dampfsch.-Ges. | 478.— 479.— |
| ditto rüchzahlbar 1/2 | 98.25 | 98.75 | Nähren | 5 | 82.50 | 83.— | Def. Reich. Lloyd in Triest | 221.— 222.— |
| ditto ditto 1/2 von 1866 | 97.25 | 97.50 | Schlesien | 5 | 87.— | 88.— | Wien. Dampfsch.-Aktg. 500 fl. ö. W. | 389.— 382.— |
| ditto rüchzahlbar von 1864 | 86.60 | 86.80 | Ungarn | 5 | 71.50 | 72.— | Bester Kettenbrücke | 372.— 375.— |
| Silber-Anlehen von 1864 | 79.80 | 80.— | Temeser-Banat | 5 | 71.— | 72.— | Böhm. Merzbahn zu 200 fl. | 163.— 163.25 |
| Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5% | 74.— | 74.20 | Kroatien und Slavonien | 5 | 72.50 | 73.— | Thes. Bahn-Aktien zu 200 fl. C. M. | m. 140 fl. (70%) Einzahlung 147.— — |
| " " " Apr.-Coup. " 5 | 74.— | 74.20 | Galizien | 5 | 71.— | 71.75 | Leimb.-Gernowitzer zu 200 fl. ö. W. | 74.— 74.50 |
| Metalliques | 69.— | 69.10 | Siebenbürgen | 5 | 68.— | 69.— | Anglo-Austria Bank zu 200 fl. | 80.— 81.— |
| ditto mit Mai-Coup. " 5 | 69.30 | 69.40 | Polowina | 5 | 69.— | 70.— | Pest-Posonczer Aktien | 27.— 28.— |
| ditto " " " 4 1/2 | 60.50 | 60.75 | Ung. m. d. B.-C. 1867 | 5 | 69.80 | 69.90 | Pfandbriefe (für 100 fl.) | |
| Mit Verlos. v. J. 1839 | 145.50 | 146.— | Tem. B. m. d. B.-C. 1867 | 5 | 69.25 | 69.75 | Nationalb. 10jährige v. J. | 103.50 104.— |
| " " " 1854 | 83.50 | 84.— | Venetianisches Anl. 1859 | 5 | 93.— | 94.— | bank auf 1857 zu 5% | 93.— 93.25 |
| " " " 1860 zu 500 fl. | 83.60 | 84.70 | Aktien (pr. Stück.) | | 788.— | 790.— | Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 | 88.65 88.85 |
| " " " 1860 " 100 | 94.10 | 94.20 | Nationalbank | 173.70 | 174.— | 79.— | Ung. Bob.-Krc.-Anst. zu 5% | 79.50 80.— |
| " " " 1864 " 50 | 79.40 | 79.60 | Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W. | 173.70 | 174.— | 79.— | Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt | 93.50 94.50 |
| " " " 1864 " 50 | 79.40 | 79.60 | N. d. Gecm.-Ges. j. 500 fl. ö. W. | 587.— | 589.— | 79.— | verlosbar zu 5% in Silber | 93.50 94.50 |
| Compo-Rentenst. zu 42 L. austr. | 18.— | 18.25 | R. Ferd.-Nordb. j. 1000 fl. C. M. | 1668.— | 1670.— | 79.— | Lose (pr. Stück.) | 121.75 122.— |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig. | | | S. G. G. j. 200 fl. C.M. c. 500 fr. | 177.80 | 178.— | 79.— | Kred.-Anst. f. G. u. C. zu 100 fl. ö. W. | 80.50 81.— |
| Nieder-Österreich zu 5% | 83.— | 84.— | Kais. Glif.-Bahn zu 200 fl. C.M. | 130.75 | 131.25 | 79.— | Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M. | 22.50 23.50 |
| Ober-Österreich " 5 | 85.— | 85.— | Schb.-nordb. Verb. B. 200 | 118.75 | 119.25 | 79.— | Stadigem. Dcm " 40 " ö. W. | 22.50 23.50 |
| Salzburg " 5 | 91.— | 91.— | Schb.-St. f. ven u. c. it. C. 200 fl | 207.— | 208.— | 79.— | | |

| Cours der Geldsorten. | | | Cours der Geldsorten. | | |
|-----------------------|--------------|--------------|-----------------------------|--------|--------|
| R. Münz-Dukaten | 5 fl. 25 kr. | 5 fl. 26 kr. | Frankfurt a. M. 100 fl. | 92.20 | 92.40 |
| Kronen | 15 " 10 " | 15 " 11 " | Hamburg, für 100 Mark Banco | 81.70 | 81.90 |
| Napolitons'er | 8 " 84 " | 8 " 85 " | London für 10 Pf. Sterling | 110.60 | 110.70 |
| Russ. Imperials | 9 " 4 " | 9 " 5 " | Paris, für 100 Franks | 43.80 | 43.85 |
| Reichsthaler | 1 " 61 1/2 " | 1 " 62 " | | | |
| Silber | 107 " 75 " | 108 " — " | | | |